

Flottendienst eine vorzügliche Schule

Wie kommt der junge Deutsche zur Kriegsmarine?
Das Oberkommando der Kriegsmarine weiß darauf hin, daß besondere Anforderungen für den Dienst in der Flotte nur an die Tauglichkeit der Freiwilligen gestellt werden. Sie müssen bodenständig sein. Im übrigen gelten für den Flottendienst die allgemeinen Einstellungsbedingungen (der Freiwillige muß deutscher Staatsangehöriger, wehrfähig und deutscher oder verwandter Abstammung sein, er darf gerichtlich nicht bestraft und muß unbescholten sein; Lebensalter am Einstellungstage: 17. bis 23. Lebensjahr). Darüber hinausgehende allgemeine Einstellungsbedingungen bestehen nicht. Zugehörigkeit zu einer bestimmten vormaligen Organisation wird nicht gefordert. Der Dienst an Bord der Kriegsschiffe mit ihren vielfältigen Aufgaben in der Heimat und im Auslande ist für jeden jungen Deutschen eine vorzügliche Schule. Diejenigen, die ein technisches Handwerk gelernt haben, erhalten im Dienst an den Maschinenanlagen und sonstigen technischen Einrichtungen der Kriegsschiffe eine wertvolle Weiterbildung.

Die nach 4½ Dienstjahren ausscheidenden Soldaten erhalten eine Dienstbelohnung von 525 RM und einen Berechtigungsschein für bevorzugte Arbeitsvermittlung. Nach 12jähriger Dienstzeit ausscheidende Unteroffiziere können Beamte werden. Sie werden auf Schulen entsprechend ausgebildet und in das Militärämterverhältnis überführt. Außerdem erhalten sie eine Dienstbelohnung von 750 RM. Einstellungsgefeuchte werden laufend das ganze Jahr hindurch vom 2. Admiral der Nordflottilie (Einstellung) in Wilhelmshaven und vom 2. Admiral der Ostflottilie (Einstellung) in Kiel angenommen.

Wer in der Kriegsmarine Offizier werden will, muß neben körperlich und geistig hervorragender Veranlagung die nötigen Fähigkeiten und Kenntnisse nachweisen. Grundfähig wird das Abschlußzeugnis einer höheren Lehranstalt (Gymnasium, Oberrealschule usw.) verlangt. Einstellungsgefeuchte sind an die Inspektion des Bildungswesens der Marine in Kiel zu richten. Einstellungen finden nur Anfang Oktober jeden Jahres statt. Anmeldungen sind wenigstens ein Jahr vor dem beabsichtigten Einstellungszeitpunkt einzureichen. Eine besondere vormilitärische oder seefortliche Vorbildung wird auch für Offizieranwärter nicht gefordert.

Volksgenossen, nehmt ein Ferienkind auf!

Aus unserer Heimat.

Wilsdruff, am 4. März 1939.

Spruch des Tages

Der neue deutsche Staat ist ein moderner Staat im schönsten, fruchtbarsten, wahrsten und edelsten Sinne des Wortes.
Hans Schemm.

Jubiläum und Gedenktag

5. März.

1689: Rannheim von den Franzosen verbrannt. — 1918: Die Deutschen besetzen die Mandatsgebiete. — 1933: Tag der erlösenden Nation: bei der Reichstagswahl bekennen sich 92 Prozent der Wähler für die Regierung Adolf Hitlers. — 1935: Der Gauleiter der bayerischen Ostmark und Leiter des Nationalsozialistischen Lehrerbundes Hans Schemm bei Baureis im Wald verunglückt.

6. März.

1787: Der Wähler Joseph v. Kraußhofer in Straubing geboren. — 1898: Bestattung von Klausen durch das Deutsche Reich von China auf 99 Jahre. — 1930: Der Großadmiral Alfred v. Tirpitz in Ebenhausen gestorben.

Sonne und Mond:

5. März: S.-M. 6.40, S.-U. 17.44; M.-U. 6.01, M.-M. 17.51
6. März: S.-M. 6.38, S.-U. 17.46; M.-U. 6.29, M.-M. 19.13

Erste Frühlingsboten

Schneeglöckchen, Märzbecher, Veilchen, Forsythia und Seidelbast blühen in den Gärten auf und stimmen die Menschen um so hoffnungsvoller, je leuchtender ihre Blüten aus dem Schnee hervorwachsen. Auf den Weiden und im Walde sprossen hübsch und jungfräulich. Und neben den feinsten blühenden Haseln, Erlen und Weiden tragen die Birken ihre kaum auffallenden, weil so winzigen grünen Troddeln.

Das ist die Zeit, wo die Wildgänse wieder nach Norden ziehen. Lärmend kommen auch die Stare zurück. Und die Amseln singen ihre Lieder nun immer heiser und lauter und immer jubelnder. An mancherlei Tagen des März hängen Bauernsprüche über Wetter und Feldertrug. Da heißt es: „Ist es um Lätare feucht, bleibt der Ackerboden leicht“; „Frier's an vierzig Ritter (9. 3.) hat, frier's auch noch vierzig Nächte arg“; „Ist Gertrude (17. 3.) sonnig, so wird's dem Gärtner wonnig“. Der Landmann wünscht, daß im März noch viel Schnee liegen möchte, denn „viel Schnee, den uns der Feind entfernt, läßt uns reiche Ernte“, meint er und prägt den gleichen Inhalt in noch anderer Form aus: „Ein grüner März erweist kein Bauernherz“. Aber nicht Regen oder Nebel sollen den Schnee fortnehmen, sondern die Sonne soll ihn langsam aufgehen: „Feuchter März ist des Bauern Schmerz“ und „Auf Märzregen folgt kein Sonnenregen“. Rast und sonnig soll es sein, daß der Staub fliegt, denn „ein Rot Märzstand ist einen Dulaten wert“.

Heute gehts los!

Tausende und Abertausende haben in den letzten Tagen, ja sogar Wochen, züßlich gearbeitet, um die kleinen schönen Porzellan-Figürchen herzustellen. Es ist nicht einfach, zwanzig solcher Männlein unter einen Hut zu bringen. Man kann nicht einmal sagen, welches eigentlich das Schönste ist. Wer die Wahl hat, hat die Qual. ... Am besten erwidert man sich die ganze Serie. Der Reiz-Erfolg fliegt ja wie immer dem Winterhilfswerk des Deutschen Volkes zu.

Daß der deutsche Handwerker nicht nur der Beste überhaupt ist, sondern auch in weitestem Maße erfindlich, das wird sich bei der Sammlung heute und morgen erweisen. Bleibe daher keiner in seinem Bau, sondern gehe jeder auf die Straße und lasse sich überraschen. Und die Beamten und die Amtsträger des RWB haben sich auch gar manches ausgedacht. Da ist z. B. ...

... Aber nein, geht selbst hin und schaut euch an!
Übrigens: die Abzeichen stammen aus den Porzellan-Industriegebieten der Ostmark und des Sudetengaus. Zum Verkauf gelangen 2½ Millionen; wenn also jeder Schaffende nur eines kauft, wird morgen der Sturm auf solche einsetzen, die noch „Restbestände“ haben. Also sofort heute noch den Bedarf decken!

Freies Deutschtum in Jugoslawien

Zweckowitsch verspricht ungehinderte kulturelle Entfaltung
Ministerpräsident und Innenminister Zweckowitsch empfing die parlamentarischen Vertreter der deutschen Volksgruppe, Senator Graß und die Abgeordneten Hamm und Trischler, die die Sorgen und Wünsche der Deutschen Jugoslawiens vortrugen.

Ministerpräsident Zweckowitsch versprach, für eine ungehinderte Entfaltung des Deutschtums in Jugoslawien auf kulturellem und wirtschaftlichem Gebiet sorgen zu wollen und empfahl die Aufnahme mit den einzelnen Fachministern seiner Regierung, die die deutschen Wünsche weitgehend berücksichtigen und berechnete Klagen sofort abstellen würden.

Englisches Kriegsschiff für die Flucht sowjetischer Mordbanditen.

Rettung russischer Bongen auf Eskaden Moskauer

Aus Moskau wird gemeldet, daß zwischen der Sowjetregierung und dem englischen Außenministerium ein Abkommen getroffen wurde, nach dem die Oberbongen der spanischen Kommunisten in Zentralspanien an Bord eines britischen Kriegsschiffes übernommen werden sollen. Sie werden nach London gebracht und können von dort nach Sowjetrußland weiterreisen.

Nach Meldungen aus Spanien kreuzt die Kriegsflotte des Generals Franco vor den Häfen von Valencia und Cartagena, um die roten Bongen an einer Flucht zur See zu hindern. Verschiedene Meldungen aus Spanien hatten besagt, daß die Roten in Madrid parlamentarische für die Übergabe im Flugzeug nach Burgos senden wollten. Die Parlamentäre sind jedoch nicht in Burgos eingetroffen, da sie anscheinend von der extremen Richtung in Madrid am Flug verhindert worden sind. Wie aus Burgos gemeldet wird, ist eine schnelle nationalspanische Befreiungsoffensive geplant, wenn die Roten die weiße Flagge nicht bald hissen.

Auch die Verden sind zurückgekehrt. Nach den Staren sind nun auch die Verden zurückgekehrt. Wofern konnte man sie überall auf den Feldern jubelnd beobachten.



Der Film vom Deutschen Turn- und Sportfest am Montag in Wilsdruff. Die Nachfrage nach den Karten zu dieser Veranstaltung, auf die wir schon mehrfach hingewiesen haben, ist außerordentlich rege. Wie wir bereits bekanntgaben, findet die Veranstaltung am 6. März in den Schützenhaus-Sporthallen statt. Dabei wird Kreisführer Almer-Dresden das Wort ergreifen. Wir möchten nicht veräumen, nochmals auf die festliche Veranstaltung aufmerksam zu machen, vor allem deshalb, weil die Gestaltung der Vortragsfolge ein wirkliches Erlebnis für jeden Besucher bedeuten wird. Der Normal-Tonfilm vom Deutschen Turn- und Sportfest wird nicht nur viele Erinnerungen wachrufen und Lustschätze aus dem großen turnerischen und sportlichen Ereignis des Jahres 1938 zeigen, sondern er wird darüber hinaus allen denjenigen, welche keine Gekommenheit hatten, dieses Fest zu besuchen, in anschaulichster Weise einen Begriff geben von der gewaltigen Größe unseres Volkes in Leibesübungen. Die Veranstaltung wird ein Belohnung zu dem Gedanken der Leibesübungen sein, von denen der Führer erwartet, daß sie zur selbstverständlichen Lebensgewohnheit des ganzen Volkes werden. So wird denn niemand zurückbleiben wollen, sich noch Karten für die Veranstaltung zu sichern, damit jeder aus eigener Anschauung sich davon überzeugen kann, in welcher Weise der Nationalsozialistische Reichsbund für Leibesübungen seine große politische Aufgabe erfüllt. Die Vorführungen beginnen 18 und 20 Uhr, die für Kinder 16 Uhr. Der Eintrittspreis für Kinder beträgt 10 Pfg. Näheres sagt das Inserat in der vorliegenden Nummer.

Die Volkshilfswerke Wilsdruff, deren Darbietungen in diesem Winter unter dem Kennwort „Soldat und Heimat“ stehen, zeigt am kommenden Dienstag im Parteibeam eine Reihe Lichtbilder „Schöne Burgen und Schöner“, zu denen Leberer Kunst den kundigen Führer machen wird. Wir Sachsen können stolz sein auf diese Schönheiten, und es sollte niemand geben, der an dieser Fahrt nicht teilnimmt. Die Bilder sind hergestellt von der Landesbildstelle und sind samt und sonders Kunstwerke.

Arbeitsstunde des Heimatwert Sachsen im Kreis Meißen. Eine Arbeitsstunde des Heimatwertes Sachsen, Kreis Meißen, wird Mittwoch, den 8. März, im Burgkeller in Meißen stattfinden. Der Kreisleiter Pg. Helmut Böhmke M.d.R., wird die Grundlagen des neuen Arbeitsschnittes erläutern. Ein Vertreter der Landesleitung wird über die Mitglieder und über die Aufgaben des Heimatwertes im Jahre 1939 sprechen. Studienrat Stauch wird die Fragen der Erziehung behandeln. Zu dem anschließenden Kameradschaftsabend wird Pg. Jölner, der Heimatdichter, heitere Bilder und Lieder aus der Meißner Pflege bringen.

Zeugnis deutscher Kultur

Es liegt in der Natur des nationalsozialistischen Denkens und Handelns, daß alle Erziehungs- und Bildungsmittel und alle propagandistischen Möglichkeiten zur Willensbildung einer einseitigen Planung und Auswertung unterliegen. Man ist sich bewußt, daß von der Pflege und dem zielbewußten Einsatz aller Instrumente dieser Willensbildung die politische Gesetzmäßigkeit der Nation wesentlich mitbestimmt wird, von der alle Leistungen getragen werden.

Es bliebe aber nur bei einer rein theoretischen Wirkung, wenn das Volk selbst mit diesen Instrumenten nicht in einen innigen Kontakt träte. Nicht nur der Einsatz der Instrumente, sondern auch ihre Heranführung an die ganze Volkbreite ist ein dringendes Gebot. So findet am 5. März der diesjährige Filmvolksfest statt, der den Film als ein besonders wertvolles Instrument der Volkserziehung und als Zeugnis deutscher Kultur jedem ins Bewußtsein bringen soll.

In unermüdbarer Anstrengung werden immer neue Prädien geschaffen. Der Dienst am Volk als tragender Grundgedanke der nationalsozialistischen Politik wird in stetiger Entwicklung zum allgemeingültigen Grundgedanken unseres gesamten öffentlichen Lebens. Daß auch der Film diesem Grundgedanken unterliegen muß, bedarf keiner weiteren Erörterung mehr.

Einmal war er der Boden für eine jenseitige Spekulation auf die niedrigen Instanzen. Heute hat sich bereits ein ganz anderes Verantwortungsgefühl im gesamten Filmschaffen durchgesetzt. Nicht mehr das „Geschäft“, sondern die Gestaltung und die von ihr bestimmte Kunstausführung bestimmen die Produktion. Daß die Schaffung wertvoller Filme dem finanziellen Erfolg und der Rentabilität abträglich sei, war nur die abgehandelte Weisheit struppeliger „Producers“. Heute kann Deutschland aber seine Herstellungskosten bereits durch den Kinobesuch im eigenen Lande decken und ist damit frei von Zugelschuldigkeiten aller Art. So wird der Filmvolksfest die Fruchtbarkeit einer lebendigen Wechselwirkung zwischen Film und Volk nennlich bezeugen und befruchten.

Wieviel SA-Sportabzeichen sind verliehen worden? Obwohl das SA-Sportabzeichen erst seit wenigen Jahren verliehen wird, ist es in rasch zunehmendem Maß von Jahr zu Jahr erworben worden. Nach Mitteilungen des Stabschefs der SA sind bis 1934 über 136 000 SA-Sportabzeichen verliehen worden. Bis 1935 sind mehr als 442 000 SA-Sportabzeichen errungen worden. Am Ende des Jahres 1938 sind im Reich insgesamt 1 283 970 Verleihungen gezählt worden. Im mittleren Deutschland rangiert die SA-Gruppe Sachsen mit 85 788 verliehenen SA-Sportabzeichen an erster Stelle.

Wer kann Beamter werden?

Beamtenanwärter müssen der Partei oder einer ihrer Gliederungen angehören

Die Verordnung über die Vorbereitung und die Laufbahnen der deutschen Beamten bestimmt, daß die Bewerber der Partei oder einer ihrer Gliederungen angehören oder angehört haben müssen. Bei der Auswahl ist die persönliche Eignung und charakteristische Haltung maßgebend. In Ehren entlassene Arbeitsmänner und Soldaten und Kinder aus kinderreichen Familien erhalten den Vorrang. Für Verordnungsanwärter gelten die für sie erlassenen besonderen Bestimmungen. Weibliche Personen sind nur für solche Stellen zuzulassen, die ihrer Art nach mit weiblichen Beamten besetzt werden müssen. Von Schwerbeschädigten, Wehrdienst- und Reichsarbeitsdienstbeschädigten darf nur das für die betreffende Stelle erforderliche Mindestmaß körperlicher Aktivität verlangt werden. Die Laufbahnen der Beamten beginnen im allgemeinen mit einem Vorbereitungs- oder Probendienst. In den Laufbahnen des einfachen Dienstes beträgt die Probezeit sechs Monate. In den Laufbahnen des mittleren Dienstes ist eine Vorbereitungszeit von in der Regel einem Jahr vorgeschrieben. Für den gehobenen Dienst gilt eine Vorbereitungszeit von mindestens zwei Jahren. Für die Laufbahnen des höheren Dienstes gelten Bestimmungen über die Dauer der Vorbereitungszeit noch aus.

NSDAP. Wilsdruff

Wochenplan.

5. 3. Pol. Leiter: Schichtdienst 8.30 Uhr Schützenhaus.
 6. 3. NSRL: 20 Uhr Dreslau-Film. Alle Gliederungen und angeschlossenen Verbände sind aufgefordert.
 6. 3. NSRL: Rechtsberatung 15.30-17 Uhr Dienststelle.
 6. 3. NSRL: Handwert Fachschaftsleiter 20 Uhr Dienststelle.
 7. 3. NSRL: Deutsches Volkshilfswerk: 20 Uhr Parteibeamten Lichtbildvortrag: Fahrt zu den schönsten Burgen und Schlössern Sachsens.
 8. 3. Amts- und Zellenleiter, dazu Führer der Gliederungen.
 8. 3. H Schulung 20 Uhr Heim.
 9. 3. Offizielle Versammlung der NSDAP, Lichtbildvortrag über Kriegsgräberfürsorge.
 10. 3. H Leibesübungen 20 Uhr Turnhalle.
 11. 3. NSDAP, Mitgliederbesprechung, 20 Uhr Eintracht.
- Außerdem wurden gemeldet:
7. 3. NSRL, San.-Raum 20 Uhr.
9. 3. Landw. Verein Versammlung Apler.

Fähnlein 21/208

5. 3. Fähnlein 8 Uhr Parteibeam Reichsschießwettbewerb WDA. 1. Ende 10 Uhr.
6. 3. Muffelgruppe 18 Uhr Parteibeam Übungsstunde. Ende 19 Uhr.
7. 3. Sporttag, 18 Uhr Turnhalle Turnen. Ende 19 Uhr.
8. 3. Dungsung 1 Heimabend 17 Uhr. WDA. 1. Ende 18 Uhr.
8. 3. Dungsung 2 16.30 Uhr Heimabend. WDA. 1. Ende 18 Uhr.
8. 3. Off. 7, Heimabend 16 Uhr Schule Kaufbach. WDA. Ende 18 Uhr.
11. 3. Fähnlein 15.30 Uhr Parteibeam. WDA. 1. Ende 18 Uhr.
- 11./12. 3. Dungsungturnierführerschulung in Grumbach.